

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die Von Monsr. Clerc, Kön. Frantz. Consil. Med. Ord. gefertigte vollkommene Chirvrgie**

**Le Clerc, Charles Gabriel**

**Dresden, 1707**

**VD18 1019777X-001**

Das 15. Capitel

[urn:nbn:de:bsz:31-95694](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-95694)

haben Löcher/ damit die Virga durchzugehen  
Platz habe.

Das 15. Cap.

Die Operation bey Ausnehmung  
des Steins aus der Urethra, dem  
Harn gange.

Wenn der Stein an dem Sphinctere der Blase  
aufgehalten wird/ so muß er mit dem  
Sucher zurück gestossen werden. Ist er vornen  
an der Eichel/ so muß man sie drücken/ daß er  
heraus gehe. Kan er nicht heraus gehen/ so mag  
man bey der Spalte der Eichel/ aufführen  
einen kleinen Schnitt thun. Ist der Stein  
weit von der glande, so muß man an der Urethra  
einen Schnitt anbringen. Darbey muß die  
Haut in die Höhe gezogen/ die Virga zwischen 2.  
Finger genommen / und eine incision nach der  
Länge/ zur Seiten der Virga, über den Stein ge-  
macht werden/ alsdenn presset man ihn zwischen  
denen Fingern/ oder ziehet ihn mit einem Zwick-  
Zänglein. Ist der Schnitt sehr klein / so könnte  
man die Haut nur gehen lassen/ wird schon von  
sich selbst zuheilen. Ist er aber sehr groß/ so muß  
man in die Urethra ein klein bleiern Röhrgen  
stecken/ damit sie von der Narbe nicht geschlossen  
werde. Das Röhrgen soll mit einem Exsiccan-  
te bes

te bestr  
versehe  
nen Co  
chen/ u  
zusamm  
Loch ha  
lassen  
Bände  
anbinde

Vo

Zu d  
Iman  
Blasen  
fähret  
gegen  
den E  
Dener  
Mutte  
nen M  
besser  
Eisens  
zubedi  
auf de  
Höhe/  
und de

te bestrichen/ und die Wunde mit einem Balsamo versehen werden. Darauff soll man einen kleinen Sack oder eine Scheide von Leinwad machen/ und die Virgam hinein stecken/ den Band zusammen zu halten. Er muß aber am Ende ein Loch haben/ dadurch der Patient das Wasser lassen kan; an dem andern Ende sollen noch 2. Bänder seyn/ die man um den Gürtel herum anbinden soll.

## Das 16. Cap.

Von der Operation der Section,  
oder des Schnitts.

In dieser Operation wird geschritten / wann man wohl versichert ist/ daß ein Stein in der Blasen sey: Dieses aber gewiß zu erfahren/ so fährt man mit dem Finger in den anum, bis gegen die Schaam zu. Bisweilen fühlet man den Stein / wo anders einer vorhanden ist. Denen Weibern stecket man den Finger in die Mutter-Scheide: (vaginam uteri) Denen kleinen Mägdelein in den Steiß hinein. Es ist aber besser des Suchers Catheteris oder Probiers-Eisens/ welches mit Fett bestrichen seyn soll / sich zubedienen: Darbey muß man den Kranken auf den Rücken legen/ die Virgam gerade in die Höhe/ und die Eichel zwischen dem Daumen und dem Zeiger entblöset halten.

U 5

Den